

**POLO** VERANSTALTER ZIEHT EINE POSITIVE

# Ein Dorf ist in ganz

BILANZ DER „CLASSIC 500“ AUF DEM GUT ASPERN

## Deutschland im Gespräch

Allein am Finaltag kamen 2000 Zuschauer auf die Anlage – mehr als bei der EM vor einem Jahr. Sieger wird das Team Lanson.

**Norbert Scheid**  
Groß Offenseith/Aspern

Natürlich, es musste ja so enden. Noch während Organisator und Gastgeber Christopher Kirsch von dem „mitreißenden Herzschlag-Finale“ schwärmte, stand hinter dem Tisch mit den vielen in der Sonne glitzernden Pokalen ein Mann in Weiß. Und der schüttelte ganz hektisch zwei Flaschen mit Champagner. Wenn die Polo-Mannschaft von Lanson, dem großen Champagner-Haus, das Turnier um die „Aspern Classic 500“ gewinnt, dann muss es auch die entsprechende Dusche geben. Allein schon für die Fotografen. Aber auch die Zuschauer reagierten begeistert, als die Polo-Helden nass gemacht wurden.

Der schäumende Wein war über die Häupter von Philipp von Criegern, Constanin von zur Mühlen, Fredrico Heilmann und Hugo Iurraspe vergossen worden. Die vier stiegen im Finale des dreitägigen Polo-Events auf Gut Aspern 5.5 : 4 gegen die Mannschaft von König Pilsener.

„Es war ja nicht nur ein wechselvoller und spannender Kampf“, erklärte Christopher Kirsch, der im Übrigen als Kommentator die Zuschauer richtig mitgerissen hatte. „Es gab auch so viele fantastische Galoppaden, meisterliche Taktik und in Hugo